



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

100 Jahre Cimbria Innsbruck

03.06.2000

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.48.23

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-31024](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-31024)

3. Juni 2000, 14,00 St. Jakob, 100 Jahre Cimbria Innsbruck , Festgottesdienst

Die Cimbria feiert den hundertsten Geburtstag . Das ist ein Augenblick im Ablauf der Zeit , der zum Respekt zwingt . Das ist ein Moment in der Geschichte , der zum Innehalten auffordert. Das ist bei aller Festesfreude auch eine Stunde , in die der Hauch des Zeitlosen , Ewigen , Göttlichen herienweht . Und deshalb sind wir hier , liebe Freunde .

Darf ich jetzt einen Vergleich mit der jubilierenden Verbindung machen , der nicht falsch aufgefaßt werden darf. Ein Auto , das vor 100 Jahren gebaut wurde , wäre ein Oldtimer , der Millionen wert wäre. Ein Oldtimer , der immer noch fährt und trotz aller Mißgunst mancher Zeiten Jahr für Jahr junge Menschen einsteigen läßt - das wäre eine Sensation . Ein Oldtimer , der hundert Jahre läuft und doch nie ein Museumstück wurde - das gibt es im technischen Bereich nicht.

Erlaubt also , daß ich vor diesem Oldtimer mit dem vornehmen weiß-blau-goldenen Outfit verweile . Es wird doch angemessen sein , zu diesem Jubiläum ein sorgfältiges Service vorzunehmen , die eine oder andere Verbesserung oder Ergänzung , damit die Fahrtüchtigkeit für die kommenden Jahre und Jahrzehnte erhalten bleibt. Dabei muß ich zugeben , daß für mich die Tatsache eine Rolle spielt, daß euer Jubiläum in die Tage zwischen Himmelfahrt und Pfingsten fällt , jene Zeit im Kirchenjahr , in der man um den Heiligen Geist betet und darauf wartet , daß uns die silberne Schwinge der Taube streift. Im Sinne des Heiligen Geistes wünsche ich euch für den ehrwürdigen Oldtimer Cimbria folgende Serviceleistungen :

Zunächst b e s s e r e S c h e i n w e r f e r - die Gabe der Weisheit. Scheinwerfer erhellen nicht alles . Wenn bei Nacht übers Land fährt, bleibt vieles dunkel. Aber sie zeigen mir an , worauf es ankommt , daß ich ans Ziel komme . sie . Sie zeigen Leitlinien , Überholverbote und Überholerlaubnis , Sperrlinien . und sie lassen Randsteine aufblitzen . Die Scheinwerfer lassen notwendige Kurven von weitem erkennen, je nach der Farbe der Reflektoren . sie lassen mich die Rückstrahler eines Fahrrades erkennen , auf das ich Rücksicht nehmen muß . Ich erkenne im Strahl der Scheinwerfer Orientierungstafel , Abzweigungen , Warnungen , Beschränkungen , Diatzen , Ziele .

Erkennen , worauf es ankommt - genau das ist die Weisheit . Und meine lieben jungen Freunde , glaubt ja nicht, der Scheinwerfer der Weisheit sei nur etwas für die vorgerückte Altherrenschaft , eine Tugend eben für Oldtimer , nein , die Scheinwerfer der Weisheit können auch auf Fahrrädern , Mopeds und einer Harvey Davidson montiert sein . In gewisser Hinsicht gibt es sogar im jungen Menschen so etwas wie eine verborgene Bereitschaft , größere Ziele ins Auge zu fassen . Erkennen , worauf es ankommt, das heißt eine Wertsicht im Leben bekommen , die hält , ein Gefühl dafür wo heute in der Gesellschaft das unsichere Parkett beginnt, damit gut am Straßengraben der Platttheit vorbeikommt, am Konsumsumpf und an der Rauschgiftschlucht , an den **schreienden** Reklamen für das Glück zum Nulltarif , und an den Sackgassen der Demagogie und des Populismus . Die besseren Scheinwerfer des Heiligen Geistes braucht es , weil die Fahrt nach hundert Jahren schneller , risikoreicher und komplizierter geworden ist , und weil immer mehr Verantwortung erfordert wird. Darum wünsche ich mir , lieber Cimbren , daß auf euren Oldtimer diese Scheinwerfer montiert werden .

Und dann kommt gleich noch etwas dazu , bei diesem Service für die Weiterfahrt : S c h e i b e n w i s c h e r . Scheibenwischer sind das Symbol für die Gabe des Verstandes , will sagen des gesunden , heiligen Hausverstandes . Es ist doch so , daß die Flut der Information auf Frontscheiben trommelt , wie der Regen bei einem Gewitter. Da braucht es den Scheibenwischer des Hausverstandes , der das Unwichtige , Vordergründige, Sensationelle , nur- Modische, beiseitewischt und die klare Sicht garantiert . Ich habe eben die Klage eines sehr engagierten Lehrers für 15- 16 jährige gehört, der mir gesagt hat , daß er mit erschütternd primitiven Ansichten konfrontiert ist , eben mit dem Echo der Primitivität gewisser Fernsehsender , die mit Hilfe der Primitivität hohe Einschaltquoten erreichen . Kann sein , daß dieser liebe Lehrerkollege eine besonders schwierige Auswahl hat . Aber es ist kein Zweifel , daß heute sehr leicht die Scheibenwischer des Hausverstandes versagen , auch des politischen Hausverstandes . Und da gibt es bei euch doch eine Tradition , diese Scheibenwischer zu warten und einzuschal-

unser Land nicht den Wolkenbrüchen der Dummheit ausgeliefert wird. Der Hausverstand ist sehr wohl eine kostbare Gabe des Geistes . Und wenn die Scheibenwischer des Hausverstandes blockieren , dann kommen ja auch die Schweinwerfer der Weisheit nicht zum tragen .

Es gibt noch etwas drittes im Jubiläumsservice des Oldtimers im weiß-blau-goldenen Design . Etwas , was vor 100 Jahren technisch noch gar nicht erfunden war . Ich wünsche euch für das Fahrzeug Eurer Verbindung eine gute K l i m a a n l a g e . Auch sie ist ein Geschenk des Heiligen Geistes . Und der hielige Paulus hat sie im Brief an die Galater 5, 22 - 26 sehr schön beschrieben. Da heißt es :

" Die frucht des Geistes ist Liebe , Freude, Friede, Geduld, Milde, Güte ,Treue Enthaltbarkeit"- und setzen wir ein weniger moderner fort : Bescheidenheit , Hilfsbereitschaft , Engagement, Kameradschaft , Aufgeschlossenheit , Toleranz , Großzügigkeit, Geselligkeit . Ihr wißt, daß es ganz entscheidend ist ,für alle im Wagen , dieAktivitas vorne und die alten Herren auf dne rücksitzen , daß dieses Klima eingeschaltet ist . Wenn das Klima stimmt geht vieles leichter - in Kirche und gesellschaft , in Betrieb und Politik , im Klassenzimmer und im Landtag - die funktionierende Klima anlage ist ein guter Teil von dem , was man , wa sman Lebensqualität nennt.

Die tage zwischen Himmelfahrt und Pfingsten umrahmen das Geburtsfest der Cimbria . So bete ich in dieser Heiligen Messe- und ich hoffe , daß Ihr alle mit mir betet , daß daß über uns alle der pfingstliche Hauch fährt , und daß bei aller Festesfreude auch die Überholung des ehrwürdigen Oldtimers gut gelingt -mit den Scheinwerfern der Weisheit, den funktionierenden Scheibenwischern des Hausverstandes und der recht dosierten Klimanalage , die das Miteinander in de rVerbindung so erleichtert. Amen

1.3 1.48, 23

3. Juni 2000, 14,00 St. Jakob, 100 Jahre Cimbria Innsbruck , Festgottesdienst
Dr. Reinhold Stecher

Die Cimbria feiert den hundertsten Geburtstag. Das ist ein Augenblick im Ablauf der Zeit, der zum Respekt zwingt. Das ist ein Moment in der Geschichte, der zum Innehalten auffordert. Das ist bei aller Festesfreude auch eine Stunde, in die der Hauch des Zeitlosen, Ewigen, Göttlichen hereinweht. Und deshalb sind wir hier, liebe Freunde.

Darf ich jetzt einen Vergleich mit der jubelnden Verbindung machen, der nicht falsch aufgefaßt werden darf. Ein Auto, das vor 100 Jahren gebaut wurde, wäre ein Oldtimer, der Millionen wert wäre. Ein Oldtimer, der immer noch fährt und trotz aller Mißgunst mancher Zeiten Jahr für Jahr junge Menschen einsteigen läßt - das wäre eine Sensation. Ein Oldtimer, der hundert Jahre läuft und doch nie ein Museumstück wurde - das gibt es im technischen Bereich nicht.

Erlaubt also, daß ich vor diesem Oldtimer mit dem vornehmen weiß-blau-goldenen Outfit verweile. Es wird doch angemessen sein, zu diesem Jubiläum ein sorgfältiges Service vorzunehmen, die eine oder andere Verbesserung oder Ergänzung, damit die Fahrtüchtigkeit für die kommenden Jahre und Jahrzehnte erhalten bleibt. Dabei muß ich zugeben, daß für mich die Tatsache eine Rolle spielt, daß euer Jubiläum in die Tage zwischen Himmelfahrt und Pfingsten fällt, jene Zeit im Kirchenjahr, in der man um den Heiligen Geist betet und darauf wartet, daß uns die silberne Schwinge der Taube streift. Im Sinne des Heiligen Geistes wünsche ich euch für den ehrwürdigen Oldtimer Cimbria folgende Serviceleistungen:

Zunächst **bessere Scheinwerfer** - die Gabe der Weisheit. Scheinwerfer erhellen nicht alles. Wenn man bei Nacht übers Land fährt, bleibt vieles dunkel. Aber sie zeigen mir an, worauf es ankommt, daß ich ans Ziel komme. Sie zeigen Leitlinien, Überholverbote und Überholerlaubnis, Sperrlinien, und sie lassen Randsteine aufblitzen. Die Scheinwerfer lassen notwendige Kurven von weitem erkennen, je nach der Farbe der Reflektoren. Sie lassen mich die Rückstrahler eines Fahrrades erkennen, auf das ich Rücksicht nehmen muß. Ich erkenne im Strahl der Scheinwerfer Orientierungstafeln, Abzweigungen, Warnungen, Beschränkungen, Distanzen, Ziele.

Erkennen, worauf es ankommt - genau das ist die Weisheit. Und meine lieben jungen Freunde, glaubt ja nicht, der Scheinwerfer der Weisheit sei nur etwas für die vorgerückte Altherrenschaft, eine Tugend eben für Oldtimer, nein, die Scheinwerfer der Weisheit können auch auf Fahrrädern, Mopeds und einer Harley Davidson montiert sein. In gewisser Hinsicht gibt es sogar im jungen Menschen so etwas wie eine verborgene Bereitschaft, größere Ziele ins Auge zu fassen. Erkennen, woraufs ankommt, das heißt eine Wertsicht im Leben bekommen, die hält, ein Gefühl dafür, wo heute in der Gesellschaft das unsichere Parkett beginnt, damit man gut am Straßengraben der Platttheit vorbeikommt, am Konsumsumpf und an der Rauschgiftschlucht, an den schreienden Reklamen für das Glück zum Nulltarif, und an den Sackgassen der Demagogie und des Populismus. Die besseren Scheinwerfer des Heiligen Geistes braucht es, weil die Fahrt nach hundert Jahren schneller, risikoreicher und komplizierter geworden ist, und weil immer mehr Verantwortung gefordert wird. Darum wünsche ich mir, liebe Cimbern , daß auf

euren Oldtimer diese Scheinwerfer montiert werden.

Und dann kommt gleich noch etwas dazu, bei diesem Service für die Weiterfahrt : **Scheibenwischer**. Scheibenwischer sind das Symbol für die Gabe des Verstandes, will sagen des gesunden, heiligen Hausverstandes. Es ist doch so, daß die Flut der Information auf Frontscheiben trommelt, wie der Regen bei einem Gewitter. Da braucht es den Scheibenwischer des Hausverstandes, der das Unwichtige, Vordergründige, Sensationelle, Nur-Modische, beiseitewischt und die klare Sicht garantiert. Ich habe eben die Klage eines sehr engagierten Lehrers für 15-16 jährige gehört, der mir gesagt hat, daß er mit erschütternd primitiven Ansichten konfrontiert ist, eben mit dem Echo der Primitivität gewisser Fernsehsender, die mit Hilfe der Primitivität hohe Einschaltquoten erreichen. Kann sein, daß dieser liebe Lehrerkollege eine besonders schwierige Auswahl hat. Aber es ist kein Zweifel, daß heute sehr leicht die Scheibenwischer des Hausverstandes versagen, auch des politischen Hausverstandes. Und da gibt es bei euch doch eine Tradition, diese Scheibenwischer zu warten und einzuschalten, damit unser Land nicht den Wolkenbrüchen der Dummheit ausgeliefert wird. Der Hausverstand ist sehr wohl eine kostbare Gabe des Geistes. Und wenn die Scheibenwischer des Hausverstandes blockieren, dann kommen ja auch die Scheinwerfer der Weisheit nicht zum Tragen

Es gibt noch etwas drittes im Jubiläumsservice des Oldtimers im weiß-blau-goldenen Design. Etwas, was vor 100 Jahren technisch noch gar nicht erfunden war. Ich wünsche euch für das Fahrzeug Eurer Verbindung eine gute **Klimaanlage**. Auch sie ist ein Geschenk des Heiligen Geistes. Und der heilige Paulus hat sie im Brief an die Galater 5, 22 - 26 sehr schön beschrieben. Da heißt es: „ Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Milde, Güte, Treue, Enthaltbarkeit“ - und setzen wir ein wenig moderner fort: Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft, Engagement, Kameradschaft, Aufgeschlossenheit, Toleranz Großzügigkeit, Geselligkeit . Ihr wißt, daß es ganz entscheidend ist, für alle im Wagen, die Aktivitas vorne und die Alten Herren auf den Rücksitzen, daß dieses Klima eingeschaltet ist. Wenn das Klima stimmt, geht vieles leichter - in Kirche und Gesellschaft, in Betrieb und Politik, im Klassenzimmer und im Landtag - die funktionierende Klimaanlage ist ein guter Teil von dem, was man Lebensqualität nennt.

Die Tage zwischen Himmelfahrt und Pfingsten umrahmen das Geburtsfest der Cimbria. So bete ich in dieser Heiligen Messe - und ich hoffe, daß Ihr alle mit mir betet - daß über uns alle der pfingstliche Hauch fährt, und daß bei aller Festesfreude auch die Überholung des ehrwürdigen Oldtimers gut gelingt - mit den Scheinwerfern der Weisheit, den funktionierenden Scheibenwischern des Hausverstandes und der recht dosierten Klimaanlage , die das Miteinander in der Verbindung so erleichtert. Amen